

SKI ALPIN

Weltcupprogramm Herren
 Samstag 12.00 Uhr Gröden (ITA) Abfahrt
 Sonntag 10.15/13 Uhr Alta Badia(ITA) Riesentorlauf

Weltcupprogramm Damen
 Samstag 10.15 Uhr Lenzerheide(SUI) Abfahrt
 Sonntag 9.30/12 Uhr Lenzerheide(SUI) Slalom

Weltcup-Super-G Männer Val Gardena

Val Gardena (It), Weltcup-Super-G der Männer: 1. Didier Defago (S) 1:38.11, 2. Hannes Reichelt (Ö) 0.11 zurück, 3. Marco Büchel (Lie) 0.38, 4. Kjetil André Aamodt (No) 0.54, 5. Bruno Kernen (S) 0.58, 6. Aksel Lund Svindal (No) und Bode Miller (USA) 0.65, 8. Andreas Schiffrer (Ö) 0.71, 9. Christoph Gruber (Ö) 0.75, 10. Lasse Kjus (No) 0.79, 11. Josef Strobl (Ö) 0.80, 12. Andrej Jerman (Sl) 0.99, 13. Didier Cuche (S) 1.00, 14. Hans Knauss (Ö) 1.04, 15. Marco Sullivan (USA) 1.05, 16. Stefan Skalkala (De) 1.08, 17. Arnold Riender (It) 1.24, 18. Gregor Sparovec (Sl) 1.28, 19. Fritz Strobl (Ö) 1.36, 20. Jakub Hvala (USA) 1.40, 21. Giorgio Gros (It) und Aj Bear (Au) 1.45, 23. Werner Franz (Ö) 1.49, 24. Antoine Dendrier (Fr) 1.51, 25. Klaus Kröll (Ö) 1.52, 26. Claude Crélier (Fr) 1.56, 27. Erik Guay (Ka) und Daron Rabl (USA) 1.66, 29. Roland Fischbacher (It) 1.71, 30. Franco Cavegn (S) 1.76.
 Ferner: 33. Patrik Järbyn (Sd) 1.80, 34. Peter Fill (It) 1.83, 35. Pierre-Emmanuel Dalein (Fr) und Bjørne Solbakken (No) 1.92, 37. Jürg Grünenfelder (S) 1.96, 38. Hannes Trinkl (Ö) und Fredrik Nyberg (Sd) 2.00, 41. Jernej Koblar (Sl) 2.12, 44. Sébastien Fournier (Fr) 2.28, 46. Kristian Ghedina (It) 2.38, 47. Konrad Hari (S) 2.40, 52. Rolf von Weissenfluh (S) 2.80, 53. Christophe Saioni (Fr) 2.86, 54. Tobias Grünenfelder (S) 3.08, 55. Kenneth Svendsen (No) 3.13, 57. Thomas Vonn (USA) 3.51, 59. Marc Böttlinger (Fr) 4.84, - 66 Fahrer gestartet, 59 klassiert, - Ausgeschieden u.a.: Ambrosi Hoffmann (S), und Michael Walchhofer (Ö).

Der Stand im Weltcup - 20.12.2002

Männer Gesamtwertung (nach 11 von 39 Prüfungen): 1. Stephan Eberharter (Ö) 548, 2. Kjetil André Aamodt (No) 356, 3. Didier Defago (S) 338, 4. Bode Miller (USA) 321, 5. Didier Cuche (S) 306, 6. Michael von Grünigen (S) 260, 7. Andreas Schiffrer (Ö) 230, 8. Marco Büchel (Lie) 225, 9. Hannes Trinkl (Ö) 216, 10. Josef Strobl (Ö) 189, 11. Frédéric Covili (Fr) 145, 12. Fritz Strobl (Ö) 144, 13. Benjamin Raich (Ö) 139, 14. Christoph Gruber (Ö) 138, 15. Ambrosi Hoffmann (S) 133.
Super-G (nach 3 von 6 Rennen): 1. Marco Büchel (Lie) und Didier Cuche (S) 180, 3. Didier Defago (S) 166, 4. Kjetil André Aamodt (No) 136, 5. Stephan Eberharter (Ö) und Bode Miller (USA) 116, 7. Josef Strobl (Ö) 104, 8. Andreas Schiffrer (Ö) 99, 9. Hannes Trinkl (Ö) 84, 10. Hannes Reichelt (Ö) 80, 11. Ambrosi Hoffmann (S) und Lasse Kjus (No) 60, 13. Bruno Kernen (S) 55, 14. Franco Cavegn (S) 51, 15. Hans Knauss (Ö) 47.
Nationen (nach 22 von 74 Wertungen): 1. Österreich 4428 (Männer 2799+Frauen 1629), 2. Schweiz 2210 (1356+854), 3. Frankreich 1527 (724+803), 4. USA 1478 (689+789), 5. Italien 1349 (564+785), 6. Norwegen 1102 (880+222), 7. Deutschland 789 (294+495), 8. Kroatien 699 (130+569), 9. Schweden 674 (167+507), 10. Slowenien 514 (208+306), 11. Liechtenstein 371 (235+136), 12. Kanada 336 (78+258), 13. Finnland 218 (39+179), 14. Spanien 113 (0+113), 15. Tschechien 45 (0+45).

Catherine Borghi und Nadia Styger als Lichtblicke



Die Schweizerinnen zählten auch im Abschlusstraining zur Weltcup-Abfahrt in Lenzerheide nicht zu den Allerschnellsten. Gleichwohl sorgten Catherine Borghi (Bild) als Siebte und vor allem die mit der Nummer 56 gestartete Nadia Styger als Neunte für Lichtblicke. Erfreulich aus Schweizer Sicht war auch der 14. Rang von Corinne Imlig mit Startnummer 41. Die Sensationsiegerin vom März 2000 zeigte damit ein weiteres Mal auf, dass ihr die Scalottas-Strecke besonders liegt. Hinter Monika Dumermuth (17. mit Nummer 43) war Corinne Rey-Bellet (19.) fünftbeste Schweizerin. Der Abfahrtsieg dürfte auch in Lenzerheide über Carole Montillet führen. Die Französin, die in Lake Louise die Plätze 1 und 2 belegt und überdies den Super-G in Val d'Isère für sich entschieden hatte, war im zweiten Training die Schnellste, obwohl sie schon weit vor der Ziellinie zusätzliche Schwünge einlegte. Aller Voraussicht nach bestreitet auch Hilde Gerg das Rennen – zwei Wochen nach ihrem in Lake Louise erlittenen Kreuzbandriss. «Bei solchen Bedingungen sollte einem Start nichts im Wege stehen», gibt sich die Lenggrieserin zuversichtlich.

Abfahrt Frauen Lenzerheide, 2. Training

Lenzerheide GR. Zweites Training zur Weltcup-Abfahrt der Frauen vom Samstag: 1. Carole Montillet (Fr) 1:43.38, 2. Janica Kostelic (Kro) 0.12 zurück, 3. Mélanie Turgeon (Ka) 0.19, 4. Renate Götschl (Ö) 0.45, 5. Ingrid Jacquemod (Fr) 0.48, 6. Kathrin Wilhelm (Ö) 0.53, 7. Catherine Borghi (S) 0.71, 8. Daniela Ceccarelli (It) 0.86, 9. Nadia Styger (S) 0.87, 10. Brigitte Obermoser (Ö) 0.99.
 Ferner: 14. Corinne Imlig (S) 1.04, 15. Michaela Dorfmeister (Ö) 1.06, 16. Martina Ertl (De) 1.16, 17. Monika Dumermuth (S) 1.18, 19. Corinne Rey-Bellet (S) 1.26, 20. Alexandra Meissnitzer (Ö) 1.27, 25. Franziska Aufdenblatten (S) 1.49, 28. Martina Schild (S) 1.52, 29. Tamara Müller (S) 1.57, 30. Sylviane Berthod (S) 1.69, 33. Ella Alpiger (S) 1.76, 44. Tanja Pieren (S) 3.16, 50. Tanya Bühler (S) 3.62, 54. Marlies Oester (S) 4.81, - 69 Fahrerinnen gestartet, 59 klassiert, - Ausgeschieden u.a.: Hilde Gerg (De).

Trotz Sieg viel Pech

Jugend-Vergleichswettkampf in Seefeld - Tina Weirather gewinnt Slalom

SEEFELD - In Seefeld fand vor wenigen Tagen der Vergleichswettkampf der Jugendkader Arge Alp um die Friedensglocke statt. Liechtenstein wurde erstmals eingeladen, um sich mit den Jugendkadern von Regionen aus der Schweiz, von Österreich und von Deutschland zu messen. Hierbei gelang Christina Weirather ein überzeugender Sieg im Slalom. Dem restlichen Team klebte das Pech an den Skiern.



Die Liechtensteiner Mannschaft anlässlich des Vergleichswettkampfes Arge Alp um die Friedensglocke. Christina Weirather gewann hierbei den Slalom.

Der Vergleichswettkampf der Jugendkader der Arge Alp gehört jedes Jahr zum ersten Saisonhöhepunkt. Erstmals wurde Liechtenstein eingeladen, um sich mit den Teams aus Tirol, Salzburg, Baden-Württemberg, Bayern, Südtirol, Tessin und Trentino zu messen. Das heisst: Die besten Alpinen der Kategorien JO I+II der Alpenländer treffen sich zu einem ersten Leistungstest. Dieser bestand Christina Weirather in überzeugender Art und Weise. Sie gewann den Slalom mit Laufbestzeit im zweiten Lauf, nachdem sie nach dem ersten Durchgang noch an zweiter Stelle rangiert war. Weitere gute Resultate erfuhren sich auch Ramona Hoop und Martina Miller. Dies führte dazu, dass die Liechtensteiner Damenmannschaft im Slalom den dritten Gesamtrang erzielen konnte. Dies obwohl Ramona Hoop beim Einfahren eine Stange ins Gesicht bekam und sich

an der Nase verletzte. Bei den Knaben, die in den Personen von Simon Sprenger, Sebastian Bürgler, Samuel Kind, Patrick Büchel, Maximilian Rüdiger, Philipp Weinmann und Simon Heeb an den Start gingen, lief es weniger erfolgreich. Sebastian Bürgler verletzte sich durch einen Sturz beim Einfahren an den Rippen. Simon Sprenger hat nach seiner schweren Handverletzung noch zu viel Trainingsrückstand, um vordere Plätze zu erzielen. So kam die Knaben-

mannschaft nicht über den siebten Rang hinaus.

Viel Pech im Riesenslalom

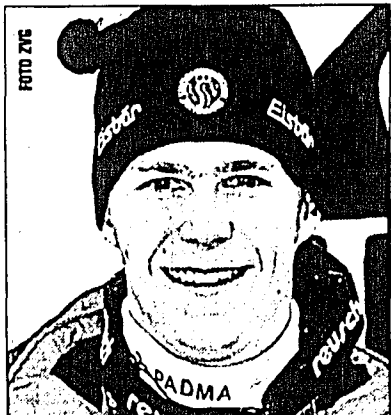
Das Pech blieb der Liechtensteiner Mannschaft auch im Riesenslalom treu. Desirée Zogg musste wegen eines grippalen Infektes aus dem Rennen genommen werden. Christina Weirather belegte nach dem ersten Durchgang noch den neunten Rang, schied jedoch im zweiten Lauf aus. Die Knaben konnten sich wie schon im Slalom in der

Mannschaftswertung auf dem siebten Rang platzieren. Pascal Hasler, Trainer des Jugendkaders, zeigte sich mit den Leistungen nur bedingt zufrieden. «Der Sieg von Christina Weirather ist sensationell, besonders wenn man die starke Konkurrenz betrachtet. Leider klebte dem Rest der Mannschaft das Pech im wahrsten Sinne des Wortes an den Skiern. Ich bin überzeugt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Deshalb blicke ich optimistisch auf den nächsten Wettkampf am 4. Januar.»

Gute Mannschaftsleistung

Alpiner Herrennachwuchs erreichte Platzierungen im Vorderfeld

ST. MORITZ - In St. Moritz standen diese Woche zwei FIS-Riesenslaloms auf dem Programm, bei welchen das Liechtensteiner Nachwuchstrio Michael Riegler, Claudio Sprecher und Martin Lampert am Start waren. Die drei Liechtensteiner verbuchten durchwegs Spitzenplatzierungen. Michael Riegler verpasste das Podest um lediglich 0.20 Sekunden.



Michael Riegler fuhr knapp am Podest vorbei.

In St. Moritz standen vor wenigen Tagen zwei FIS-Riesenslaloms der Herren auf dem Programm. Hierbei konnten das Liechtensteiner Trio Michael Riegler, Claudio

Am besten schnitt Michael Riegler ab, der als vierter im zweiten Rennen das Podest um nur 0.20 Sekunden verpasste. Im gleichen Rennen erfuhr sich Claudio Sprecher als 7. ebenfalls eine Topten-Platzierung. Sein Rückstand auf das Podest betrug rund eine Sekunde. Martin Lampert klassierte sich als 15. ebenfalls in der Spitzengruppe. Im zweiten Rennen belegte dieses Trio die Ränge 13, 16 und 30. Die Abstände waren jedoch so gering, dass Michael Riegler als 13. nur 0.70 Sekunden Rückstand auf die Podestplätze hatte. Claudio Sprecher als 16. verlor ebenfalls weniger als eine Sekunde.

Die weiteren Mitglieder des Nachwuchsteams der Herren begaben sich zur gleichen Zeit nach Italien und Österreich zu verschiedenen FIS-Rennen. Hierbei sorgte jeweils Jerome Wagner mit den Platzierungen 34, 37 und 20 für das beste Resultat aus Liechtensteiner Sicht.

Resultate FIS-Riesenslalom in St. Moritz

St. Moritz FIS-Riesenslalom 1: 1. Lars Ola Kjus (NOR) 2:13.39, 2. Bernhard Matti (SUI) 2:14.19, 3. Christian Wanning (GER) 2:14.31. - Ränge der Liechtensteiner: 13. Michael Riegler 2:15.06, 16. Claudio Sprecher 2:15.27, 30. Martin Lampert 2:17.15.
 St. Moritz FIS-Riesenslalom 2: 1. Ole Magnus Kulbeck (NOR) 2:15.99, 2. Peter Roering (NOR) 2:16.77, 3. Philipp Schörgenhofer (AUT) 2:17.30. - Ränge der Liechtensteiner: 4. Michael Riegler 2:17.50, 7. Claudio Sprecher 2:18.33, 15. Martin Lampert 2:19.46.

Marc Ruhe ein Vorbild

Skiclub Vaduz ehrt «seinen» Sportler des Jahres

VADUZ - Der Skiclub Vaduz bedankte sich mit einer schlichten Feier bei Marc Ruhe für seine tollen Leistungen und gratulierte ihm zu seinem Titel Sportler des Jahres 2002.

Das A und O für einen Sportverein ist es, Vorbilder in seinen Reihen zu haben und Marc Ruhe ist ein solches Vorbild, ein Vorzeigathlet, der es durch konsequentes Training, Disziplin und einer grossen Portion Talent zu sensationellen Erfolgen gebracht hat.

Kapital von unschätzbarem Wert

In seiner Ansprache meinte der Präsident des SCV, Jürgen Beck,

dann auch, dass solche Erfolge vor allem für junge Menschen der Beweis und die Motivation seien, konsequent ein Ziel zu verfolgen und ihre Träume zu verwirklichen auch wenn der Weg dahin auch noch so beschwerlich erscheine. Auch für den Breitensport seien Sportler, wie Marc Ruhe die Stützen, die Schrittmacher, die Seelen und somit für einen sportlich orientierten Verein ein Kapital von unschätzbarem Wert. Zum Abschluss wünschten die Vertreter des SCV, Marc Ruhe eine erfolgreiche und natürlich verletzungsfreie Saison, Gesundheit, privates Glück, geschäftlichen Erfolg und äusserten den Wunsch, dass er dem SCV noch lange erhalten bleiben möge.



Vizepräsident Günther Ospelt (li) und Präsident Jürgen Beck (re) vom Skiclub Vaduz gratulierten Marc Ruhe.

Sieg für Holzkecht

LAAX - Der Österreicher Norbert Holzkecht gewann 24 Stunden nach seinem ersten Sieg auch die zweite Europacup-Abfahrt von Laax.

Beste Schweizer war erneut der Davoser Beni Hofer, der nach dem 7. Platz vom Donnerstag im zweiten Anlauf Neunter wurde. Der zweite Lauf der als Sprint-Abfahrt angesetzten Prüfung musste wegen zu warmen Temperaturen und einer zu weichen Piste abgebrochen werden. So kam nur der erste Durchgang in die Wertung.

Laax, 2. Europacup-Abfahrt der Männer: 1. Norbert Holzkecht (Ö) 52.99, 2. Christoph Komberger (Ö) 0.01, 3. Johan Clary (Fr) 0.03, 4. Roland Asslinger (Ö) 0.14, 5. Josef Schild (Ö) 0.22, 6. Bryon Friedman (USA) 0.23, 7. Scott Macartney (USA) 0.30, 8. Stephan Görgl (Ö) 0.42, 9. Beni Hofer (S) 0.45, 10. Franz (Ö) 0.46.